

Optical Disc

Solar



Hochauflösende Fernsehgeräte mit 3D Technologie erobern die Welt

## Bilanzkorrekturen und verzögerte Solaraufträge beeinflussen Finanzkennzahlen

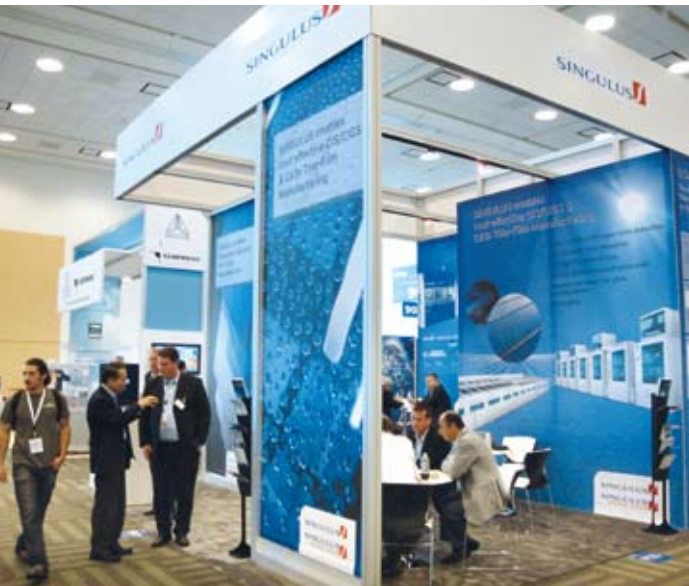
- \_ Vorstand bewertet bilanzielle Vermögenswerte neu
- \_ Weitere Konsolidierung: Optical Disc Aktivitäten werden in Kahl konzentriert
- \_ Kostenbasis verbessert sich
- \_ Auftragseingang über Vorjahr
- \_ Blu-ray Absatz deutlich gewachsen
- \_ Aussichten 2011 für Blu-ray positiv
- \_ Anziehen von Solar für 2011 erwartet

## Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

SINGULUS TECHNOLOGIES AG (SINGULUS) hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 81,0 Mio. € (Vorjahr: 95,9 Mio. €) umgesetzt. Auf dieser Basis und einem nicht hinreichenden Auftragseingang im Solarbereich geht der Vorstand davon aus, die für das Gesamtjahr gesteckten Ziele bezüglich Umsatz (Prognose: 130-135 Mio. €) und Ergebnis (Break-even) nicht zu erreichen. Der Vorstand der SINGULUS hat dies am 26. Oktober 2010 in einer Ad hoc Mitteilung nach § 15 WpHG bekanntgegeben und die Umsatzprognose für 2010 auf eine Bandbreite von 118 bis 125 Mio. € angepasst. Weiterhin wird das Gesamtjahr mit einem operativen Verlust abgeschlossen werden.

Die Gründe für den niedrigeren Auftragseingang liegen in der andauernden Zurückhaltung bei Neuinvestitionen für Dünnschicht-Solartechnik. Speziell die Geschäftsentwicklung für Anlagen im Bereich nasschemischer Prozesse wird hier noch von den Spätfolgen der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise negativ beeinflusst. Weiterhin verzögert sich der Abschluss von geplanten Komplettsystemen zur Fertigung von Silizium basierten Solarzellen.

Im 3. Quartal 2010 ist der Umsatz mit 31,6 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr mit 28,8 Mio. € leicht angestiegen. Kumuliert lag der Umsatz in den ersten neun Monaten 2010 bei 81,0 Mio. € (Vorjahr: 95,9 Mio. €). Der Auftragseingang im 3. Quartal 2010 lag mit 29,9 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (15,2 Mio. €). Im Ergebnis ergibt sich für die ersten neun Monate 2010 ebenfalls ein gesteigener Auftragseingang von 97,3 Mio. € (Vorjahr: 56,0 Mio. €). Daraus resultierend erhöhte sich der Auftragsbestand am 30. September 2010 signifikant auf 43,7 Mio. € (Vorjahr: 30,3 Mio. €).



SINGULUS Messestand auf der Intersolar 2010, USA

## Weitere Konsolidierung geplant, Kostenstruktur verbessert sich

Der Vorstand hat vor dem Hintergrund der laufenden Entwicklung, der verabschiedeten Neuausrichtung der Geschäftsaktivitäten sowie der aktuellen Marktinformationen sämtliche Bilanzpositionen auf ihre jeweilige Werthaltigkeit hin überprüft und deshalb in seiner Sitzung vom 25. Oktober 2010 beschlossen, Wertberichtigungen und Abschreibungen in der Bilanz sowie Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 67,8 Mio. € (Sonderaufwendungen) vorzunehmen. Dabei wurden materielle und immaterielle Vermögensgegenstände aus früheren Unternehmenskäufen in Höhe von 40,7 Mio. €, aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 7,5 Mio. €, Forderungen und Vorräte in Höhe von 17,3 Mio. € wertberichtigt. Mit diesen Wertkorrekturen ist kein Abfluss liquider Mittel verbunden. Weiterhin wurden Neustrukturierungsaufwendungen in Höhe von 2,3 Mio. € erfasst. In diesem Zusammenhang werden alle Optical Disc Aktivitäten in Kahl konzentriert, um weitere Kostenreduzierungen zu realisieren. Erste Schritte waren bereits mit der Integration des Spritzguss-Geschäfts am Standort Kahl umgesetzt worden. Nun werden wesentliche Teile der Mastering-Aktivitäten aus Eindhoven nach Kahl verlagert.

Das operative Ergebnis (vor Sonderaufwendungen) betrug für die ersten neun Monate -13,1 Mio. € (Vorjahr: -13,9 Mio. €). Im 3. Quartal 2010 wurde ein negatives Ergebnis (vor Sonderaufwendungen) in Höhe von -5,0 Mio. € (Vorjahr: -6,2 Mio. €) erreicht.

## Segment Optical Disc: Der Blu-ray Markt wächst rasant

SINGULUS ist der weltweit einzige Anbieter von Produktionslinien für optische Speichermedien über die gesamte Wertschöpfungskette zur Herstellung sämtlicher Optical Disc Formate. Ein Ausbau der derzeit hoch ausgelasteten Produktionskapazitäten unserer Kunden wird bei uns sukzessive zu weiteren Auftragseingängen führen. Unsere Blu-ray Anlagen von SINGULUS sind „3D ready“ und ein sicheres Investment für die Zukunft der Optical Disc Produktion. In den letzten Wochen hat SINGULUS neue BLULINE Aufträge von zahlreichen unabhängigen Disc-Herstellern erhalten. Die BLULINE und auch unser Masteringsystem CRYSTALLINE haben sich international durchgesetzt.

Auch für Recordable Blu-ray, d.h. für Blu-ray Discs zum Aufzeichnen von Filmen, gibt es aktuelle Projekte. Insgesamt wird der Blu-ray Markt in den nächsten Jahren nachhaltig wachsen.

## 3D Wachstumstreiber für Blu-ray

Alle Marktzahlen spiegeln das rasante Wachstum der Blu-ray wider: Das Marktforschungsinstitut GFK International hat für Europa für das 3. Quartal eine Steigerung der Blu-ray Disc Verkäufe um 67 % gegenüber 2009 gemeldet. Für die USA meldet die Digital Entertainment Group (DEG) eine Steigerung der Verkäufe zum 30. September 2010 für Blu-ray Disc um 80 % gegenüber 2009. Auch die Anzahl der verkauften Blu-ray Player ist in den ersten neun Monaten 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 104 % gestiegen. Es gibt jetzt in den USA 21,1 Mio. Haushalte mit Blu-ray Playern bzw. Playstation 3 Geräten. Das Marktforschungsinstitut ABI Research, USA, erwartet für 2011 ein signifikantes Wachstum von 3DTVs – die Lieferungen sollen 62,5 Mio. Geräte weltweit übersteigen. ABI Research prognostiziert, dass die anhaltende Popularität von 3D-Kinofilmen zusammen mit den 3D Blu-ray Discs den Markt für 3DTVs stark wachsen lässt. Die Blu-ray Disc mit ihrem Speichervolumen von 50 Gigabyte ist das geeignetste Medium für den Vertrieb dieser Filme.

Wir werden für 2010 bei Blu-ray unsere wesentlichen Ziele erreichen und sind aufgrund der rasant zunehmenden Verbreitung des Formats für 2011 sehr optimistisch.



SINGULUS Messestand auf der 25. EU PVSEC in Valencia mit einer VITRUM Inline-Maschine sowie einer SINGULAR AR-Beschichtungsanlage

## Das Solargeschäft wird sich 2011 positiv entwickeln

Die Geschäftsentwicklung in unserem Solarbereich verläuft langsamer als erwartet. Der Grund dafür liegt in der andauernden Zurückhaltung bei Neuinvestitionen für Dünnschicht-Solartechnik. Speziell die Geschäftsentwicklung bei SINGULUS STANGL SOLAR (SINGULUS STANGL) wird hier noch von den Spätfolgen der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise beeinflusst. Im Solarsegment bietet SINGULUS moderne Einzelanlagen für die Silizium- und auch Dünnschicht-Solartechnik an. SINGULUS nutzt sein Beschichtungs-Know How und seine Kompetenz in der Automatisierungstechnik und bietet seit Anfang 2010 aktiv komplette Fertigungssysteme für kristalline Silizium Solarzellen an.

Die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie zum Systemanbieter hat SINGULUS den Zugang zu zusätzlichen Projekten und einem umfangreichen Auftragspotential eröffnet. Dies läßt ein Ansteigen der Auftragsgänge in den nächsten Monaten erwarten.

Es ist das Ziel von SINGULUS, sich sowohl in der Silizium- als auch in der Dünnschicht-Solartechnik bei der Einführung neuer Prozesstechnologien und Maschinenkonzepte ganz vorne zu positionieren. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass es gelingt, die Geschäftsaktivitäten im Segment Solar wie geplant erfolgreich auszubauen.

### Halbleiter

Der endgültige Kaufvertrag für den Verkauf der HamaTech APE GmbH & Co. KG, Sternenfels („APE“), an die SÜSS MicroTec AG („SÜSS“), Garching, wurde am 12. Januar 2010 von beiden Parteien unterzeichnet. SÜSS hat alle Mitarbeiter der APE am Standort Sternenfels und in den Auslandsgesellschaften übernommen.

Die heutigen Aktivitäten im Bereich der Nano Deposition sind Teil unseres zentralen Know Hows in der Beschichtungstechnik. Diese findet in unterschiedlichen Anwendungen in der Halbleiter- und der Solarindustrie Anwendung. Bei Nano Deposition konnten bis 30. September 2010 drei TIMARIS Beschichtungsanlagen als Auftrag verbucht werden. Der Gesamtauftragswert für diese drei Maschinen beträgt über 8 Mio. €.

## Finanzkennzahlen

### Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang im 3. Quartal 2010 lag mit 29,9 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (15,2 Mio. €). Für die ersten neun Monate 2010 ergibt sich ebenfalls ein gesteigerter Auftragseingang von 97,3 Mio. € (Vorjahr: 56,0 Mio. €).

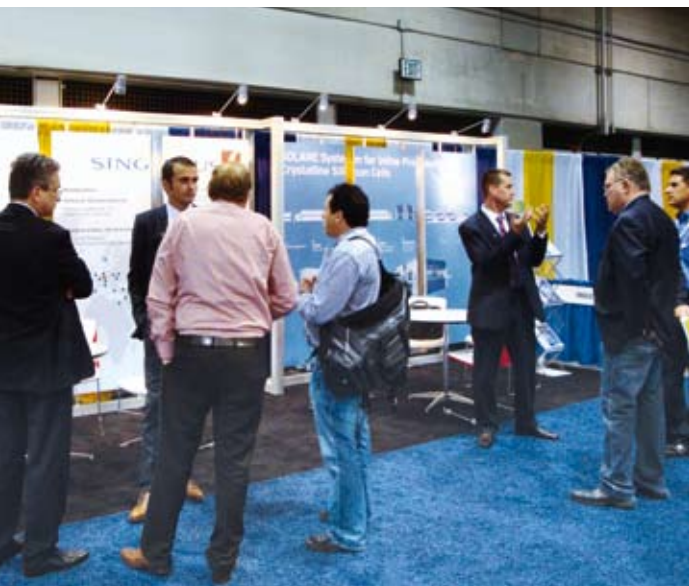
Daraus resultierend erhöhte sich der Auftragsbestand am 30. September 2010 signifikant auf 43,7 Mio. € (Vorjahr: 30,3 Mio. €).

### Umsatz

Im 3. Quartal 2010 liegt der Umsatz mit 31,6 Mio. € leicht über Vorjahresniveau (Vorjahr: 28,8 Mio. €). Der Umsatz der ersten neun Monate lag mit 81,0 Mio. € unterhalb des Vorjahresvergleichszeitraumes (95,9 Mio. €).

Die regionale Umsatzverteilung für die ersten neun Monate stellt sich wie folgt dar: Europa 41,9 % (Vorjahr: 42,5 %), Nord- und Südamerika 29,8 % (Vorjahr: 23,5 %), Asien 22,2 % (Vorjahr: 32,5 %) sowie Afrika und Australien 6,1 % (Vorjahr: 1,5 %).

Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das 3. Quartal 2010 hat folgendes Bild ergeben: Europa 35,1 % (Vorjahr: 47,5 %), Nord- und Südamerika 29,0 % (Vorjahr: 14,1 %), Asien 25,8 % (Vorjahr: 38,4 %) sowie Afrika und Australien 10,1 % (Vorjahr: 0,0 %).



SINGULUS Messestand auf der Solar Power 2010 in Los Angeles, USA

## Bruttomarge

Die Bruttomarge war im 3. Quartal durch die niedrige Auslastung in Teilen des Solar-segments sowie die vorgenommenen Sondermaßnahmen belastet. Vor Berücksichtigung außerplanmäßiger Wertberichtigungen lag die Bruttomarge im Berichtsquartal noch bei 24,3 %, unter Einberechnung der Sondermaßnahmen hat sich eine Bruttomarge in Höhe von 13,1 % ergeben. Der Vorjahresvergleichswert betrug 28,3 %. Innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010 wurde eine Bruttomarge in Höhe von 22,7 % (Vorjahr: 31,6 %) erzielt. Vor gebuchten Sondermaßnahmen betrug die Marge 27,0 %.

## Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen lagen im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2010 bei 76,9 Mio. € (Vorjahr: 50,7 Mio. €). In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres ergaben sich betriebliche Aufwendungen in Höhe von 99,0 Mio. € (Vorjahr: 83,2 Mio. €).

In den betrieblichen Aufwendungen des Berichtsquartals sind Einmalaufwendungen aus der Wertberichtigung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 7,4 Mio. € enthalten. Weiterhin sind Sonderaufwendungen aus der Abschreibung aktivierter Entwicklungskosten in Höhe von 3,1 Mio. € enthalten. Darüber hinaus wurden im 3. Quartal 2010 Aufwendungen aufgrund von Impairmentabschreibungen und Restrukturierungen in Höhe von 53,8 Mio. € verbucht.

Diese betreffen im Einzelnen Aufwendungen aus der Wertberichtigung des Geschäfts- oder Firmenwerts der SINGULUS MASTERING BV, Eindhoven, in Höhe von 20,8 Mio. €. Weiterhin wurden innerhalb dieser Tochtergesellschaft Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 2,9 Mio. € erfasst. Die Restrukturierungsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus der schrittweisen Verlagerung der SINGULUS MASTERING Aktivitäten nach Kahl am Main. Hieraus ergeben sich Aufwendungen in Höhe von 1,8 Mio. €. Der im Zuge der Erstkonsolidierung der Mehrheit an der damaligen STANGL Semiconductor Equipment AG, Fürstfeldbruck, aktivierte Kundenstamm wurde in Höhe von 16,7 Mio. € sowie die erworbene Marke um 2,3 Mio. € außerplanmäßig abgeschrieben. Darüber hinaus wurden im Konzern innerhalb der Restrukturierungskosten Wertberichtigungen auf Vorratsvermögen in Höhe von 6,4 Mio. € erfasst.

Bereinigt um diese Einmalaufwendungen betragen die betrieblichen Aufwendungen innerhalb des Berichtsquartals insgesamt 12,6 Mio. €. Im Vorjahresvergleichszeitraum waren – bereinigt um Sonderaufwendungen – betriebliche Aufwendungen in Höhe von 14,2 Mio. € zu verzeichnen. Innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010 ergeben sich nach Bereinigung der Sonderpositionen betriebliche Aufwendungen in Höhe von 34,6 Mio. € (Vorjahr: 43,7 Mio. €).

## Ergebnis

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in den ersten neun Monaten 2010 war vor Berücksichtigung der Sonderaufwendungen mit -13,1 Mio. € negativ (Vorjahr: -13,9 Mio. €). Unter Einbeziehung der Sonderaufwendungen ergab sich ein negatives EBIT in Höhe von -80,9 Mio. € (Vorjahr: -53,3 Mio. €). Im Berichtsquartal lag das EBIT vor Einmalaufwendungen bei -5,0 Mio. € (Vorjahr: -6,2 Mio. €). Nach Berücksichtigung der Sonderaufwendungen verzeichnete SINGULUS im 3. Quartal ein negatives EBIT in Höhe von -72,9 Mio. € (Vorjahr: -42,7 Mio. €).

Im Einzelnen stellen sich die Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis – bezogen auf die Segmente – wie folgt dar:

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Segment Optical Disc		Segment Solar		Segment Halbleiter		Segment Coating		Sonstiges		SINGULUS Konzern	
	30.09.10	30.09.09	30.09.10	30.09.09	30.09.10	30.09.09	30.09.10	30.09.09	30.09.10	30.09.09	30.09.10	30.09.09
	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]
Bruttoumsatzerlöse	64.574	54.135	13.470	34.282	2.923	7.509	0	0	0	0	80.967	95.926
Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten	-1.033	-1.072	-207	-350	-17	-38	0	0	0	0	-1.257	-1.460
<b>Nettoumsatzerlöse</b>	<b>63.541</b>	<b>53.063</b>	<b>13.263</b>	<b>33.932</b>	<b>2.906</b>	<b>7.471</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>79.710</b>	<b>94.466</b>
Restrukturierungs- aufwendungen/ Impairment	33.875	-12.319	19.000	-400	300	-8.566	0	-621	635	0	53.810	-21.906
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-49.600</b>	<b>-43.022</b>	<b>-30.037</b>	<b>865</b>	<b>-1.442</b>	<b>-10.569</b>	<b>0</b>	<b>-621</b>	<b>184</b>	<b>0</b>	<b>-80.895</b>	<b>-53.347</b>
<b>EBITDA</b>	<b>-14.237</b>	<b>-22.353</b>	<b>-4.796</b>	<b>3.948</b>	<b>-1.409</b>	<b>-9.581</b>	<b>0</b>	<b>-621</b>	<b>424</b>	<b>0</b>	<b>-20.018</b>	<b>-28.607</b>

## Bilanz und Liquidität

Die langfristigen Vermögenswerte liegen mit 78,1 Mio. € deutlich unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 139,6 Mio. €). Im Einzelnen waren die aktivierten sonstigen immateriellen Vermögenswerte um 23,4 Mio. € rückläufig, die bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerte verringerten sich um 20,8 Mio. € und die aktivierten Entwicklungskosten verminderten sich um 9,7 Mio. €. Der Rückgang dieser immateriellen Vermögenswerte ist im Wesentlichen auf die im Berichtsquartal durchgeführten Sonderabschreibungen zurückzuführen.

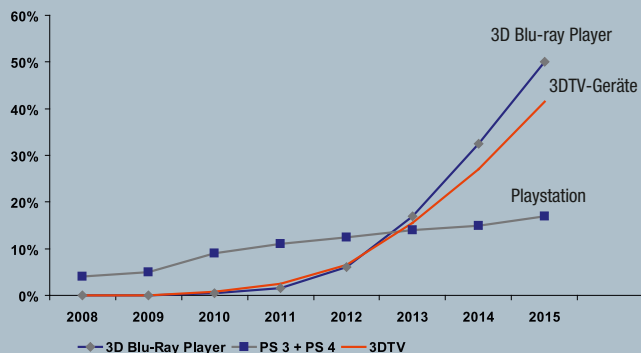
Die Position „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie“ verminderte sich im Rahmen des geplanten Verkaufs der Liegenschaft in der Slowakei um 6,8 Mio. €. In diesem Zusammenhang wurde der Fair Value dieses Vermögenswerts in Höhe von 5,4 Mio. € in die Position „Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird“, umgliedert.

Die Sachanlagen liegen mit 11,6 Mio. € leicht unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 12,3 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen im 3. Quartal 2010 betragen 0,9 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Der Hauptanteil der Ausgaben wurde für Leihmaschinen und Ersatzinvestitionen eingesetzt.

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtsjahr um 13,2 Mio. € vermindert. Im Einzelnen ist das Vorratsvermögen im Vorjahresvergleich um 9,9 Mio. € rückläufig, die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte verminderten sich um 1,4 Mio. €. Die liquiden Mittel waren zum Ende des Berichtszeitraumes um 2,0 Mio. € rückläufig und betragen zum 30. September 2010 13,2 Mio. €. Die Nettoverschuldung war zum 30. September 2010 mit 15,5 Mio. € negativ.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verminderten sich im Vorjahresvergleich um 19,1 Mio. €. Im Einzelnen reduzierten sich die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Tilgung von Darlehen um 7,9 Mio. €, im Weiteren wurden nach der Neustrukturierung des syndizierten Kredits Bankverbindlichkeiten in Höhe von 2,9 Mio. € vom Kurzfrist- in den Langfristbereich umgliedert. Darüber hinaus erhöhten sich die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten um 1,3 Mio. € im Zusammenhang mit der Gewährung eines KfW-Darlehens. Insgesamt sind der Gesellschaft hieraus 10,0 Mio. € zugeflossen. Dieser Liquiditätszufluss wurde zur Zahlung des Restkaufpreises für die Übernahme der verbleibenden 49 % der Anteile an STANGL verwendet. In diesem Zusammenhang verminderten sich die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 10,0 Mio. €. Die erhaltenen Anzahlungen reduzierten sich im

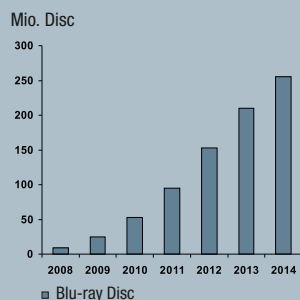
## % Haushalte



Quelle: Futuresource Consulting, 2010

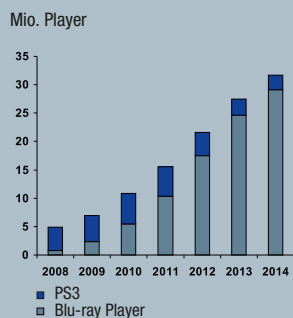
## 3DTV ist der Wachstumstreiber für Blu-ray Disc und Blu-ray Player

## Blu-ray Disc Verkaufszahlen



Quelle: Futuresource Consulting, 2010

## Blu-ray Player Verkaufsentwicklung



## Entwicklung der Verkaufszahlen von Blu-ray Disc bzw. Blu-ray Playern

Vorjahresvergleich um 3,1 Mio. €. Gegenläufig erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 8,5 Mio. €.

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 2,6 Mio. €. Dies resultiert aus gegenläufigen Effekten. Die Bankverbindlichkeiten erhöhten sich aus der Gewährung des KfW-Darlehens um 8,7 Mio. € sowie im Zusammenhang mit der oben beschriebenen Umgliederung um 2,9 Mio. €. Gegenläufig verminderten sich die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten um 1,5 Mio. €. Weiterhin waren die latenten Steuerschulden im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Wertberichtigung immaterieller Vermögenswerte um 7,8 Mio. € rückläufig.

## Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe liegt mit 105,7 Mio. € per 30. September 2010 aufgrund des negativen Ergebnisses deutlich unterhalb des Wertes vom 31. Dezember 2009 (165,7 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 103,1 Mio. €, auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 2,6 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt per 30. September 2010 bei 57,3 % (Vorjahr: 62,9 %).

## Cashflow

In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres war der operative Cashflow des Konzerns mit -9,7 Mio. € negativ (Vorjahr: -1,7 Mio. €). Insgesamt verminderten sich die liquiden Mittel im Berichtszeitraum um 2,0 Mio. €.

## Risikobericht

Im Laufe der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010 haben sich keine Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2009 dargestellten Risiken ergeben. Eine Bewertung der Risiken innerhalb der verschiedenen Geschäftsaktivitäten führte zu Sonderaufwendungen in Höhe von insgesamt 67,8 Mio. €.

## Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entsprechen unserer Planung.

## Mitarbeiter

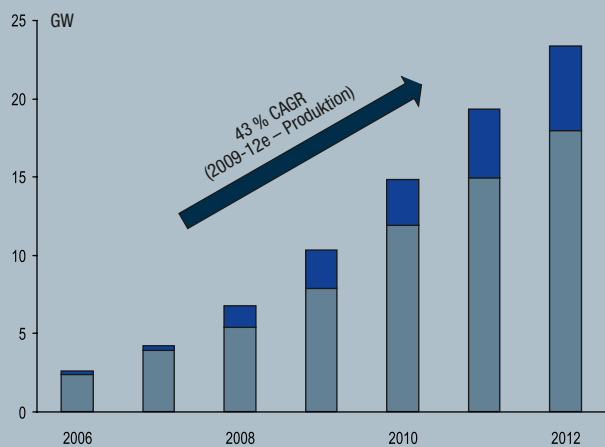
Der Personalstand der SINGULUS Gruppe zum 30. September 2010 beträgt insgesamt 454 Mitarbeiter (Vorjahr: 633 Mitarbeiter inklusive der Hamatech APE GmbH & Co. KG, Sternenfels).

## Die Aktie

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie startete mit 4,79 € in das 3. Quartal 2010. Nach einem Abwärtstrend bis Ende August konnte sich die Aktie in einem Korridor zwischen 3,70 und 4,20 € bewegen. Durch die unzureichenden Auftragseingänge sowie mit der letztendlichen Verfehlung der Jahresprognose und den hiermit im Zusammenhang stehenden Sonderaufwendungen fiel der Kurs auf unter 3,10 €, um sich in den Tagen vor dieser Quartalsmeldung wieder auf 3,60 € zu erholen.

## Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Mit Wirkung zum 19. April 2010 wurde Dipl.-Oec. Markus Ehret zum Finanzvorstand bestellt. Dipl.-Ing. Roland Lacher hat den Vorstandsvorsitz an Dr.-Ing. Stefan Rinck zum 1. April 2010 übergeben. Herr Lacher hat, nach Beendigung seiner sechsmonatigen Entsendung in den Vorstand, ab dem 1. April 2010 wieder den Vorsitz im Aufsichtsrat übernommen. Herr Jürgen Lauer schied gleichzeitig aus dem Aufsichtsrat aus. Weitere Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen sind bis zum 30. September 2010 nicht eingetreten.



Quelle: Bank Sarasin, Dezember 2009

Entwicklung der Produktionskapazität für Solarzellen

## Forschung und Entwicklung (F&E)

In den letzten Monaten war die Fertigstellung des ersten Diffusionsofen für die Dünnschichtsolartechnik ein Schwerpunkt unserer Entwicklungs- und Konstruktionsarbeiten. Bei der Technik für kristalline Silizium Solarzellen wird intensiv an der Entwicklung hocheffizienter Solarzellen mit Schlüsselkunden und auch Forschungsinstituten zusammengearbeitet. Der SINGULAR ist aufgrund seiner modularen Konstruktion besonders für den Einsatz neuer Beschichtungsverfahren und Schichtsysteme geeignet.

Im Bereich Optical Disc sehen wir einen neuen Markt für einmal- und mehrfach-beschreibbare Blu-ray Disc entstehen und entwickeln dafür zurzeit neue Anlagenkonzepte. Erste Aufträge konnten in diesem Jahr hierfür schon verbucht werden.

Mit insgesamt 5,2 Mio. € in den ersten neun Monaten 2010 lagen die Ausgaben für F&E um 35 % unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 8,0 Mio. €).

## Ausblick – unverändert gute Aussichten für 2011

SINGULUS TECHNOLOGIES bleibt auch nach der Korrektur der Prognose für 2010 bei seinen Zielen für die Folgejahre.

Der Vorstand erwartet, dass das Unternehmen als Nummer 1 im Blu-ray Markt in Zukunft stabile, positive Erträge erwirtschaften wird. Der Vorstand ist weiterhin zuversichtlich, die Geschäftsaktivitäten im Segment Solar wie geplant erfolgreich auszubauen und innerhalb dieses Segments nachhaltig positive Erträge zum Konzernergebnis beizutragen.

Wir setzen alles daran, den angekündigten Turnaround im Jahr 2011 zu erreichen. In der Zusammenfassung sehen wir dies durch folgende Punkte untermauert:

### Optical Disc Segment

- \_ Weltweit einziger Komplettanbieter und Nummer 1 bei Blu-ray Anlagen
- \_ Starkes Wachstum bei Blu-ray in den nächsten Jahren erwartet
- \_ Profitable Produkte
- \_ Produktangebot für wiederbeschreibbare/einmalbeschreibbare Blu-ray (BD-RE/BD-R)

### Solar Segment

- \_ Projekte für Gesamtsysteme in Verhandlung
- \_ Positionierung im attraktiven, wachstumsstarken Solarmarkt
- \_ SINGULUS AR-Beschichtungstechnik setzt sich durch
- \_ Ausbau des Vertriebs in Asien
- \_ Break-Even im Solarsegment für 2011 erwartet

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der SINGULUS TECHNOLOGIES AG,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Bleiben Sie unserem Unternehmen treu und begleiten Sie uns auf diesem Weg.  
Vielen Dank für Ihre Geduld und Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand  
SINGULUS TECHNOLOGIES AG

## KONZERNBILANZEN ZUM 30. SEPTEMBER 2010 UND 31. DEZEMBER 2009 (IFRS UNGEPRÜFT)

	30.09.2010	31.12.2009
<b>AKTIVA</b>	[in T€]	[in T€]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.210	15.185
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.102	34.420
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.926	6.986
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	40.028	41.406
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.394	25.996
Unfertige Erzeugnisse	31.449	31.735
Summe Vorräte	47.843	57.731
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>	<b>101.081</b>	<b>114.322</b>
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.225	4.575
Sachanlagen	11.630	12.268
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	6.814
Aktivierte Entwicklungskosten	16.857	26.534
Geschäfts- oder Firmenwert	21.703	42.542
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	22.091	45.485
Latente Steueransprüche	1.611	1.358
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>	<b>78.117</b>	<b>139.576</b>
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird	5.350	9.699
<b>Summe Aktiva</b>	<b>184.548</b>	<b>263.597</b>



	30.09.2010	31.12.2009
<b>PASSIVA</b>	[in T€]	[in T€]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.153	7.612
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	16.999	26.749
Erhaltene Anzahlungen	1.746	4.825
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.260	27.875
Steuerrückstellungen	369	1.966
Sonstige Rückstellungen	2.808	3.432
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>53.335</b>	<b>72.459</b>
Langfristige Bankverbindlichkeiten	11.702	87
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.019	2.482
Pensionsrückstellungen	7.194	6.973
Latente Steuerschulden	5.637	13.416
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>25.552</b>	<b>22.958</b>
Schulden in unmittelbarem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	2.431
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>78.887</b>	<b>97.848</b>
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	41.050	37.355
Kapitalrücklage	60.287	48.690
Sonstige Rücklagen	-1.868	-2.700
Gewinnrücklagen	3.635	79.835
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>2.557</b>	<b>2.569</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>105.661</b>	<b>165.749</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>184.548</b>	<b>263.597</b>

## KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2010 UND 2009 (IFRS UNGEPRÜFT)

	3. Quartal		9 Monate	
	2010	2009	2010	2009
	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]
<b>Umsatzerlöse (brutto)</b>	<b>31.620</b>	<b>28.846</b>	<b>80.967</b>	<b>95.926</b>
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-603	-536	-1.257	-1.460
<b>Umsatzerlöse (netto)</b>	<b>31.017</b>	<b>28.310</b>	<b>79.710</b>	<b>94.466</b>
Herstellkosten zur Erzielung der Umsatzerlöse	-26.969	-20.298	-61.645	-64.586
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.048</b>	<b>8.012</b>	<b>18.065</b>	<b>29.880</b>
Forschung und Entwicklung	-5.974	-3.877	-12.340	-11.548
Vertrieb und Kundendienst	-5.013	-5.153	-14.290	-16.145
Allgemeine Verwaltung	-3.105	-3.572	-10.201	-11.671
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-9.012	-19.212	-8.319	-21.957
Impairment und Restrukturierungsaufwendungen	-53.810	-18.931	-53.810	-21.906
Summe betriebliche Aufwendungen	-76.914	-50.745	-98.960	-83.227
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-72.866</b>	<b>-42.733</b>	<b>-80.895</b>	<b>-53.347</b>
Finanzierungsaufwendungen/-erträge	-1.102	-2.209	-3.342	-4.475
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-73.968</b>	<b>-44.942</b>	<b>-84.237</b>	<b>-57.822</b>
Steuerertrag/Steueraufwendungen	5.699	3.489	8.025	2.446
<b>Ergebnis nach Steuern (Periodenergebnis)</b>	<b>-68.269</b>	<b>-41.453</b>	<b>-76.212</b>	<b>-55.376</b>
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-68.387	-41.469	-76.200	-55.470
Minderheitsanteile	118	16	-12	94
Ergebnis je Aktie (unverwässert), €	-1,71	-1,11	-1,90	-1,49
Ergebnis je Aktie (verwässert), €	-1,71	-1,11*	-1,90	-1,49*
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	40.092.241	37.232.752	40.092.241	37.232.752
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	40.092.241	37.232.752*	40.092.241	37.232.752*

\* Vorjahr angepasst

## ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 30. SEPTEMBER 2010 UND 2009 (IFRS UNGEPRÜFT)

	Gezeichnetes Kapital [in T€]	Kapitalrücklage [in T€]	Sonstige Rücklagen [in T€]	Gewinnrücklagen [in T€]	Minderheitsanteile [in T€]	Eigenkapital [in T€]
<b>Stand zum 1. Januar 2010</b>	37.355	48.690	-2.700	79.835	2.569	165.749
Kapitalerhöhung	3.695	11.453				15.148
Aktienbasierte Vergütung		144				144
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen			832			832
Periodenüberschuss				-76.200	-12	-76.212
<b>Stand zum 30. September 2010</b>	<b>41.050</b>	<b>60.287</b>	<b>-1.868</b>	<b>3.635</b>	<b>2.557</b>	<b>105.661</b>
<b>Periode des Vorjahres zum Vergleich:</b>						
<b>Stand zum 1. Januar 2009</b>	36.946	48.782	-2.717	158.441	4.005	245.457
Minderheitenanteile					-56	-56
Kapitalerhöhung	409	405			-1.109	-295
Aktienbasierte Vergütung		646				646
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen			-1.805*			-1.805
Periodenüberschuss				-55.376	94	-55.282
<b>Stand zum 30. September 2009</b>	<b>37.355</b>	<b>49.833</b>	<b>-4.522</b>	<b>103.065</b>	<b>2.934</b>	<b>188.665</b>

\* Vorjahr angepasst

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2010 UND 2009 (IFRS UNGEPRÜFT)

	9 Monate	
	2010 [in T€]	2009 [in T€]
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-76.212</b>	<b>-55.376</b>
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	60.877	24.740
Veränderung der Pensionsrückstellungen	221	221
Veränderung der latenten Steuern	-8.032	-6.506
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens*	13.466	35.231
<b>Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-9.680</b>	<b>-1.690</b>
Veränderung des Sachanlagevermögens	-1.579	-699
Veränderung der Finanzanlagen und Beteiligungen	0	-900
Veränderung der immateriellen Vermögensgegenstände	-4.510	3.170
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-1.463	-2.000
Auszahlung für den Erwerb 49 %-Anteile STANGL Semiconductor Equipment AG	-10.000	0
Bankverbindlichkeiten	1.865	-6.245
Veränderung von Vermögenswerten und Schulden, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	7.268	0
Veränderung der Minderheitsanteile	0	-56
Kapitalerhöhung, Kapitalrückzahlung	15.292	1.460
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen	832	-1.920**
<b>Veränderungen der liquiden Mittel</b>	<b>-1.975</b>	<b>-8.880</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	15.185	40.143
Liquide Mittel am Ende der Periode	13.210	31.263

\* einschließlich langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

\*\* Vorjahr angepasst

## Erläuterungen zum Zwischenabschluss (ungeprüft)

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2010 wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 4. November 2010 zur Veröffentlichung freigegeben.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2010 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 gelesen werden.

Die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2009. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2009 veröffentlicht.

### Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 30. September 2010 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt eine inländische und 15 ausländische Tochtergesellschaften einbezogen.

Nach dem 31. Dezember 2009 wurden keine weiteren Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen. In 2010 sind die HamaTech APE GmbH & Co. KG, Sternfels, sowie die HamaTech APE Beteiligungs-GmbH, Sternfels veräußert worden und jeweils zum 15. Februar 2010 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Am 24. Februar 2009 wurde die Verschmelzung der HamaTech AG, Kahl am Main, als übertragende Gesellschaft auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG, Kahl am Main, als übernehmende Gesellschaft durch Eintragung der

Verschmelzung in das Handelsregister des Sitzes der SINGULUS TECHNOLOGIES AG wirksam. Damit ist das Vermögen der HamaTech AG, einschließlich der Verbindlichkeiten, auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG übergegangen. Die HamaTech AG ist mit der Verschmelzung erloschen. Die Notierung der ehemaligen Aktien der HamaTech AG im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) wurde mit Ablauf des 25. Februar 2009 eingestellt.

Am 7. September 2009 wurde die Verschmelzung der SINGULUS NANO DEPOSITION TECHNOLOGIES GmbH, Kahl am Main, als übertragende Gesellschaft auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG, Kahl am Main, als übernehmende Gesellschaft durch Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister des Sitzes der SINGULUS TECHNOLOGIES AG wirksam. Damit ist das Vermögen dieser Gesellschaft, einschließlich der Verbindlichkeiten, auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG übergegangen. Die SINGULUS NANO DEPOSITION TECHNOLOGIES GmbH ist mit der Verschmelzung erloschen.

Es sind neben den genannten Gesellschaften seit dem 31. Dezember 2009 keine weiteren Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

### Unternehmenszusammenschlüsse und Erwerb von Minderheitsanteilen

#### Ausübung Call/Put Option STANGL Semiconductor Equipment AG 2009

Mit Wirkung zum 14. September 2007 erwarb die Gesellschaft 51 % der Anteile an STANGL. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Anlagen für nasschemische Prozesse bei der Bearbeitung von Silizium- und Dünnschichtsolarzellen. Für die Anteile wurde ein Kaufpreis in Höhe von 43,8 Mio. € vereinbart. Für die übrigen Unternehmensanteile wurde der SINGULUS TECHNOLOGIES AG eine Call-Option eingeräumt. Gleichzeitig wurde den Aktionären von STANGL Semiconductor Equipment AG eine Put-Option eingeräumt. Die Call-Option hätte entweder im Zeitraum 1. Januar 2010 bis 31. Mai 2010 oder im Zeitraum 1. Januar 2011 bis 31. Mai 2011 ausgeübt werden können. Die Put-Option hätte entweder im Zeitraum 1. Juni 2010 bis 31. Oktober 2010 oder im Zeitraum 1. Juni 2011 bis 31. Oktober 2011 ausgeübt werden können. Die Put/Call-Option ist als Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des geschätzten Zahlungsmittelabflusses passiviert worden. Mit Datum vom 7. Dezember 2009 einigten sich die Parteien auf eine vorzeitige Übernahme der verbleibenden 49 % der Anteile zu einem Kaufpreis in Höhe von 20,0 Mio. €. Hiervon wurden bei Übernahme der Anteile 10,0 Mio. € sofort gezahlt, die verbleibende Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 10,0 Mio. € war vertragsgemäß bis spätestens 31. Dezember 2010 zu tilgen. Eine vorzeitige Tilgung wurde im Juli 2010 vorgenommen. Die Verzinsung erfolgte in Höhe von 9 %.

Der Unterschied zwischen dem tatsächlich gezahlten geringeren Kaufpreis und der geschätzten Verbindlichkeit für die 49 %-Anteile (Contingent Consideration) wurde als Anpassung des Goodwills in der Berichtsperiode 2009 verbucht. Im Zuge dieser Anpassung verminderte sich der Goodwill der zahlungsmittelgenerierenden Einheit STANGL Semiconductor Equipment AG Semiconductor Equipment AG um 23,9 Mio. €.

#### Erwerb von Minderheitsanteilen 2009

Im Geschäftsjahr 2009 wurden nach dem Erwerb der Mehrheitsanteile in 2006 weitere 24.410 Stück Aktien der HamaTech AG zu einem Kaufpreis in Höhe von TEUR 86 erworben. Der hierbei entstandene aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von insgesamt TEUR 30 wurde aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Zum 24. Februar 2009 betrug der Anteilsbesitz rund 93,9 %.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich zum 30. September 2010 wie folgt auf:

	30.09.2010	31.12.2009
	[in T€]	[in T€]
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - kurzfristig	47.339	40.676
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - langfristig	4.925	5.585
Abzüglich Wertberichtigungen	-13.937	-7.266
	<b>38.327</b>	<b>38.995</b>

## Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwerte sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten betragen 16,9 Mio. € (Vorjahr: 26,5 Mio. €). Die Investitionen in Entwicklungskosten betragen in den ersten neun Monaten 2010 insgesamt 4,3 Mio. € (Vorjahr: 5,8 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen sind 6,5 Mio. € angefallen (Vorjahr: 7,4 Mio. €). Darüber hinaus wurden im Berichtsquartal außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 7,5 Mio. € verbucht.

Die planmäßigen Abschreibungen für sonstige immaterielle Vermögenswerte betragen im Berichtszeitraum 4,5 Mio. € (Vorjahr: 3,9 Mio. €). Darüber hinaus wurden außerplanmäßige Abschreibungen im Zusammenhang mit der Neubewertung der Geschäftsaktivitäten von SINGULUS STANGL auf die immateriellen Vermögenswerte des Kundenstamms (16,7 Mio. €) sowie der Marke (2,3 Mio. €) vorgenommen.

Im Rahmen der Neubewertung der Geschäftsaktivitäten der MASTERING wurde der Geschäfts- oder Firmenwert dieser Einheit vollständig wertberichtigt. Hieraus resultierend wurden im Berichtsquartal Impairmentaufwendungen in Höhe von 20,8 Mio. € verbucht.

## Sachanlagen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010 wurden 1,6 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 1,0 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 2,5 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €).

## Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

IAS 40 folgend bewertet SINGULUS „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ (Investment Properties) zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Im Berichtsquartal wurde die Entscheidung über die Veräußerung der innerhalb dieser Position ausgewiesenen Liegenschaft getroffen. In diesem Zusammenhang wurden die entsprechenden Vermögenswerte in die Position „Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird“, umgegliedert.

## Eigenkapital

Der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat am 4. März 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 4. März 2010 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 37.355.471 €, das eingestellt ist in 37.355.471 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem Nennwert von je 1,00 €, um einen Betrag von bis zu 3.694.640 € auf bis zu 41.050.111 € gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die Aktienplatzierung im Rahmen eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens bei deutschen und internationalen Investoren wurde am 5. März 2010 erfolgreich durchgeführt. Platziert wurden 3.694.640 Aktien mit Gewinnanteilsberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2009 zum Preis von 4,10 € je Aktie. Der Bruttomittelzufluss für die Gesellschaft beträgt 15,1 Mio. €. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde aufgrund der Ermächtigung in § 5 Abs. 2 Satz 4 der Satzung ausgeschlossen. Diese Kapitalerhöhung ist am 10. März 2010 in das Handelsregister der SINGULUS TECHNOLOGIES AG beim Amtsgericht Aschaffenburg eingetragen worden.

Im Vorjahresvergleichszeitraum wurde zur Durchführung der Verschmelzung der HamaTech AG auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG das Grundkapital der SINGULUS TECHNOLOGIES AG aus genehmigtem Kapital um EUR 409.064,00 durch Ausgabe von 409.064 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von je 1,00 € mit Dividendenberechtigung ab dem 1. Januar 2008

## Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

Geografische Information zum 30. September 2010	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika	Australien
	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	55.595	9.950	8.911	6.511	0	0
Bestimmungsland	16.737	17.192	24.135	17.985	1.013	3.905
<b>Geografische Information zum 30. September 2009</b>						
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	71.946	8.284	9.791	5.905	0	0
Bestimmungsland	20.053	20.711	22.540	31.209	1.075	339

erhöht. Diese Kapitalerhöhung ist am 24. Februar 2009 in das Handelsregister der SINGULUS TECHNOLOGIES AG beim Amtsgericht Aschaffenburg eingetragen worden. Die Einbeziehung der neuen Aktien in die bestehende Notierung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) unter der ISIN DE0007238909 ist per 4. März 2009 erfolgt.

### Bankverbindlichkeiten

Zum 30. September 2010 bestehen Bankverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 28,7 Mio. € (Vorjahr: 26,8 Mio. €). Mit Wirkung zum 14. Dezember 2007 hat die SINGULUS TECHNOLOGIES AG einen syndizierten Kredit in Höhe von 60,0 Mio. € gezeichnet. Der Kreditrahmen umfasste ein Darlehen in Höhe von 25,0 Mio. € sowie eine revolvingende Kreditfazilität im Volumen von 35,0 Mio. € mit einer Gesamtlaufzeit von fünf Jahren.

Mit Wirkung zum 4. März 2010 wurde dieser Vertrag angepasst. Die syndizierte Kreditlinie wurde nunmehr auf 41,5 Mio. € reduziert. Die neue Kreditlinie teilt sich auf in ein Tilgungsdarlehen in Höhe von 25,0 Mio. € und ein Darlehen auf revolvingender Basis in Höhe von 16,5 Mio. €. Hiervon ist ein Betrag in Höhe von 6,5 Mio. € als Avallinie verfügbar. Im Rahmen dieser Kreditvereinbarung fungieren die Gesellschaften SINGULUS TECHNOLOGIES Inc. sowie die SINGULUS MASTERING B.V. als Garantgeber.

Zum 30. Juni 2010 valutiert das Darlehen nach Tilgung im Berichtszeitraum von 7,9 Mio. € in Höhe von 8,3 Mio. €, die revolvingende Kreditfazilität war in Höhe von 10,0 Mio. € und damit vollständig in Anspruch genommen.

Im Weiteren hat der Vorstand im Januar des Berichtszeitraums einen Antrag über die Gewährung eines Darlehens in Höhe von 10,0 Mio. € bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) eingereicht. Der Mittelzufluss erfolgte im 2. Quartal 2010 und ist zweckgebunden in Bezug auf die Zahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeiten zur Übernahme der restlichen 49 % der Anteile an der STANGL Semiconductor Equipment AG.

### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 41,4 Mio. € (Vorjahr: 39,3 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Miet- und Leasingverpflichtungen (35,1 Mio. €), Avale für erhaltene Anzahlungen (4,5 Mio. €) sowie Gewährleistungsavale (1,8 Mio. €). Der Geschäftsführung sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

### Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebs Einzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

### Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der Hauptversammlung und die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

### Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungskosten des 3. Quartals 2010 sind neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 2,1 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) enthalten. Darüber hinaus sind innerhalb dieser Position außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 3,1 Mio. € erfasst.

### Restrukturierungsaufwendungen/ Impairment

Diese betreffen im Einzelnen Impairmentaufwendungen aus der Reduzierung des Geschäfts- oder Firmenwerts der SINGULUS MASTERING in Höhe von 20,8 Mio. € sowie der Abschreibung immaterieller Vermögenswerte aus der Akquisition von STANGL Semiconductor Equipment AG. Hiermit zusammenhängend wurde der betreffende Kundenstamm in Höhe von 16,7 Mio. € sowie die Marke um 2,3 Mio. € außerplanmäßig abgeschrieben. Weiterhin wurden innerhalb der Impairmentaufwendungen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 4,4 Mio. € erfasst. Die Restrukturierungsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus der Verlagerung der SINGULUS MASTERING Aktivitäten nach Kahl am Main. Hieraus resultierend wurden Aufwendungen in Höhe von 1,8 Mio. € verbucht. Darüber hinaus wurden Wertberichtigungen auf Vorratsvermögen in Höhe von 6,4 Mio. € erfasst.

### Sonstige Aufwendungen/Erträge

In den sonstigen Aufwendungen sind im Wesentlichen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (7,4 Mio. €) verbucht.

### Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2010	30.09.2009
	[in T€]	[in T€]
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	540	991
Zinserträge aus Termingeld- / Tagesgeldanlage	31	375
Sonstige Zinserträge	100	0
Finanzierungsaufwendungen	-4.013	-5.841*
	<b>-3.342</b>	<b>-4.475</b>

\* Vorjahr angepasst

### Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (nach Abzug der Zinsen auf die wandelbaren Vorzugsaktien) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt.

Nachfolgende Tabelle enthält die der Berechnung des unverwässerten und des verwässerten Ergebnisses je Aktie zugrunde gelegten Beträge:

	2010	2009*
	[in T€]	[in T€]
<b>Dem Inhaber von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses</b>	<b>-76.200</b>	<b>-55.470</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie	40.092.241	37.232.752
Verwässerungseffekt:	0	0
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien bereinigt um den Verwässerungseffekt</b>	<b>40.092.241</b>	<b>37.232.752</b>

\* Vorjahr angepasst

Da bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie keine der Verwässerung entgegenwirkenden Effekte erzeugt werden dürfen, konnte weder die Ausgabe neuer Aktien für die Verschmelzung mit der HamaTech AG (in 2009 wurden 409.064 Aktien ausgegeben) noch die Ausgabe neuer Aktien für die Kapitalerhöhung vom 4. März 2010 (3.694.640 neue Aktien mit Gewinnbezugsrecht ab 2009) verwässernd berücksichtigt werden.

Im Vorjahr wurde – entgegen des Wortlauts des IAS 33.5 - bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie die faktische Verpflichtung aus dem Erwerb der Minderheitsanteile an der STANGL Semiconductor Equipment AG in der gewichteten durchschnittlichen Anzahl an Stammaktien und in dem Inhaber von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnenden Ergebnis berücksichtigt. Aufgrund dieser Berücksichtigung ergab sich ein negatives verwässertes Ergebnis je Aktie von -1,20 EUR. Bei Neutralisierung dieses Verwässerungseffektes ergibt sich ein Wert in Höhe von -1,49 EUR (entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie).

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Berichtsquartals nicht eingetreten.

### Aktienbesitz der Organmitglieder (Status 5.11.2010)

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen:

	Aktien in Stück
<b>Vorstand:</b>	
Dipl.-Oec. Markus Ehret	2.000
Dr.-Ing. Anton Pawlakowitsch	6.000
Dr.-Ing. Stefan Rinck	8.000
<b>Aufsichtsrat:</b>	
VVG Familie Roland Lacher KG	594.472
Dr.-Ing. Wolfhard Lechnitz	10.000
Günter Bachmann	15.000
	<b>Aktienoptionen in Stück</b>
<b>Vorstand</b>	
Dipl.-Oec. Markus Ehret	20.000
Dr.-Ing. Anton Pawlakowitsch	80.000

### Bilanzzeit

"Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Kahl am Main, im November 2010

Der Vorstand  
SINGULUS TECHNOLOGIES AG

## AUF EINEN BLICK KONZERNKENNZAHLEN 3. QUARTAL 2008-2010 (IFRS)

		2008	2009	2010
Umsatz	Mio. €	68,6	28,8	31,6
Auftragseingang	Mio. €	42,2	15,2	29,9
EBITDA	Mio. €	-3,5	-28,2	-20,9
EBIT	Mio. €	-39,0	-42,7	-72,9
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-39,2	-44,9	-74,0
Periodenüberschuss	Mio. €	-36,3	-41,5	-68,3
F&E Ausgaben	Mio. €	7,3	2,5	1,9

## KONZERNKENNZAHLEN NEUN MONATE 2008-2010 (IFRS)

		2008	2009	2010
Umsatz	Mio. €	149,9	95,9	81,0
Auftragseingang	Mio. €	197,5	56,0	97,3
Auftragsbestand (30.09.)	Mio. €	103,4	30,3	43,7
EBITDA	Mio. €	10,9	-28,6	-20,0
EBIT	Mio. €	-40,7	-53,3	-80,9
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-44,2	-57,8	-84,2
Periodenüberschuss	Mio. €	-39,5	-55,4	-76,2
Operating-Cashflow	Mio. €	0,2	-1,7	-9,7
Eigenkapital	Mio. €	253,8	188,7	105,7
Bilanzsumme	Mio. €	453,3	335,9	184,5
F&E Ausgaben	Mio. €	15,6	8,0	5,2
Mitarbeiter (30.09.)		764	633	454
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		36.946.407	37.232.752	40.092.241
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-1,11	-1,49	-1,90

## Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.